

# Entwurzelt

Lebensspuren auf fremdem/vertrautem Boden

Lebensbaum - Symbolschmuck



© Manuela Eibensteiner



© Robert Schoeller

**Robert Schoeller, Manuela Eibensteiner und  
Schmuckstube Bad Leonfelden**

2. August - 12. September 2015  
Bad Leonfelden



# Entwurzeit

Lebensspuren auf fremdem/vertrautem Boden

Lebensbaum - Symbolschmuck







## Lebensspuren

Die Welt  
in der wir leben  
ist begrenzt.

Der Boden unter unseren Lebensspuren  
die Luft über unserem Haupt.

Wirklichkeit erfahren wir durch  
Sehen, Hören, Fühlen.....Erleben.

Wir begegnen immer wieder Menschen,  
die Kraft, Wärme, Mitgefühl und Licht  
in unser Leben bringen.

Sie sind für viel Vorbild,  
Ermutigung, Stütze und Trost.

Trägt nicht jeder Mensch  
Lebensspuren in seinem Herzen.

Ein einziger Sonnenstrahl reicht hin  
viel Dunkel zu erhellen.



## **Manuela Eibensteiner**

Manuela Eibensteiner lebt und arbeitet in Freistadt / OÖ / Austria.

Die Künstlerin provoziert mit Farb- und Lichteindrücken. Erlebnishaft Begegnungen mit Bäumen, Menschen und Landschaften beeinflussen die malerische Verarbeitung dieser Impressionen.

Mit starker Farb- und Kontrastwirkung löst sie Magie beim Betrachter aus. Sie fesselt in aufwendigen, langwierigen Licht - Schatten- Lasurtechniken.

Die zeichnerische Verarbeitung von "Geschichten in malerischer Form" lässt sich schwer begrenzen.

Auseinandersetzungen mit verschiedensten Materialien prägen ihren Werdegang.

Einzigartige lasierende Farbmischungen in gegenständlicher, impressionistischer und teils fantastischer Darstellung, die in ihrer Intensität fesseln.

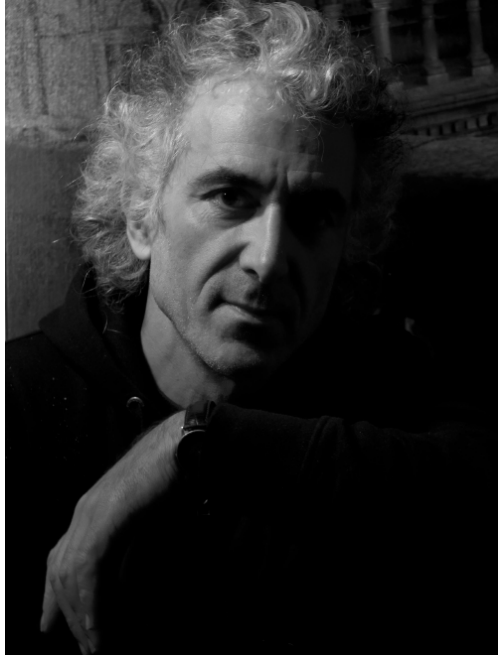
„Meine ART zu malen entsteht aus dem tiefen Eintauchen in die Magie der Farben.

Unschuldig, lebendig, pulsierend, fragend.....gezeichnet...Spuren hinterlassend.

In jedem Bild steckt die Herausforderung, dem Betrachter eine emotionale Erlebniswelt zu vermitteln.

So wird die Farbe zum Abenteuer, zum Wagnis, zur Auseinandersetzung... zur Mahnung....

Tauchen Sie ein in die Welt meiner ART - ME.“



## **Robert Schoeller**

Geboren am 6.7.1950 in Ennsdorf, NÖ

1965 - 1969 Kunsthochschule in Linz

1969 - 1971 Akademie der Bildenen Künste

1971 - 1974 lebt und arbeitet in New York

1974 - 1976 Salzburg

1976 - 1989 Wien

1978 beginnt mit der Portaitmalerei

seit 1989 lebt und arbeitet sowohl in Florida als auch in Österreich

Anlässlich der 200-Jahre Gedenkfeier der US-Verfassung erhielt Robert Schoeller 1987 vom Weißen Haus den Auftrag für das offizielle Portrait von George Washington. Dieses Bild wurde dann in allen Bundesstaaten als Poster verteilt.

Schwerpunkt seiner künstlerischen Tätigkeit sind vor allem, Kinder-, Familien-, aber auch einzelne Persönlichkeitsportraits.

Meine Kunst soll das Wesen einer Person auf den Punkt bringen.  
Meine Portraits sind wie eine Verstärkung der Persönlichkeit –  
die Quintessenz.



Seit vielen Jahrzehnten freundschaftlich mit **Ingrid Eckerstorfer** verbunden, freut es mich immer wieder mit ihr gemeinsam eine Ausstellung zu gestalten. Gemeinsam wurde der Landesausstellungsschmuck aus der Taufe gehoben und zahlreiche kreative schmucke Ausstellungen zeugen von dieser freundschaftlichen Verbindung.

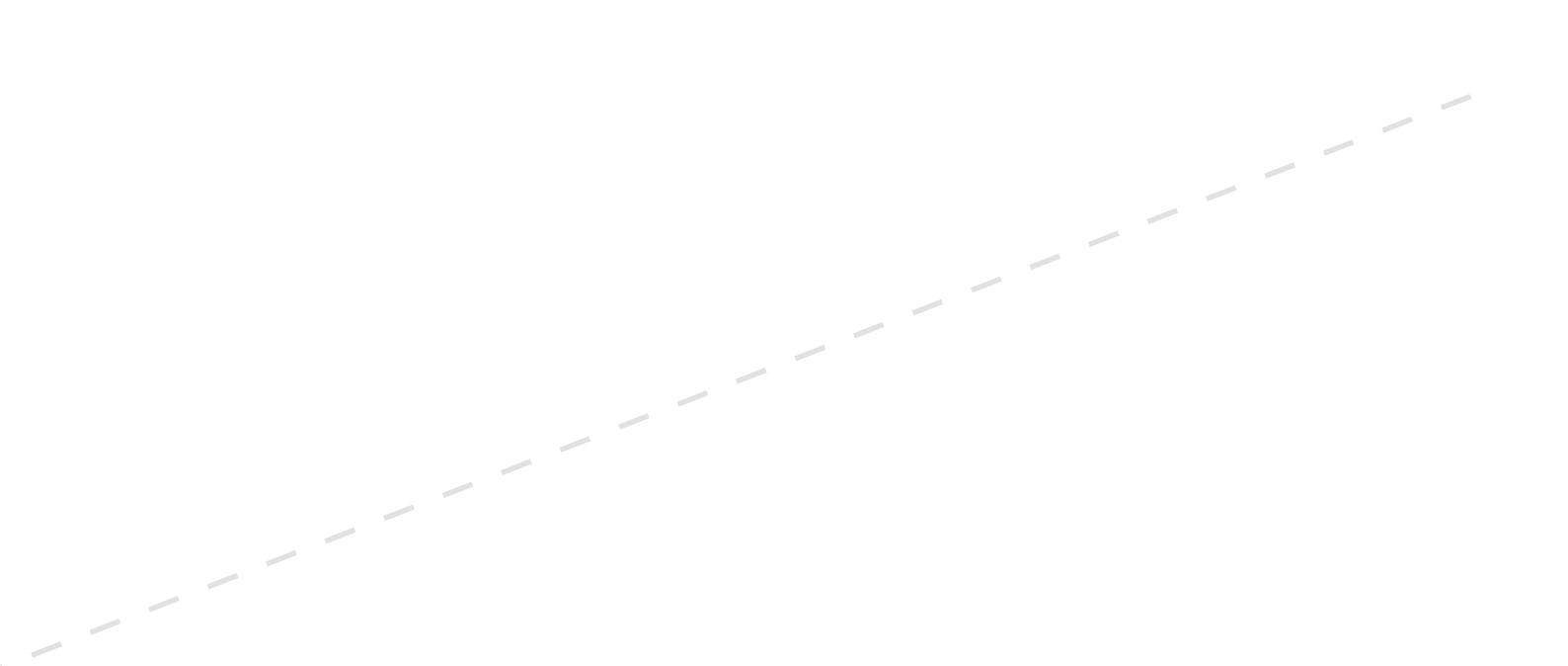
Begleitend zur Ausstellung, wird der Symbolschmuck von der **Schmuckstube Ingrid Eckerstorfer** präsentiert.




Eine Brücke  
über die Gräben des Verdrängens  
und Vergessens hinweg  
in Richtung verzeihen.

Wunden der Geschichte  
mit Kunst verbinden.

In der Kunst, wie im Leben  
ist alles möglich,  
wenn es auf Liebe gegründet  
ist.



In dieser Zeit,  
wo Gewalttätigkeit  
in Lüge gekleidet,  
so unheimlich wie noch nie  
auf dem Throne der Welt sitzt,  
bleibe ich dennoch überzeugt,  
dass Wahrheit,  
Liebe und Sanftmut,  
die über aller Gewalt ist.





Ich heiß  
Aurelia Kranerwitter  
geborene Starkbaum.

Ich bin im Mrzt 1933 im Sudetenland / Bezirk Kaplice geboren.

Meine Eltern waren Bauern,  
sie hatten 32 ha Boden, Wiesen, Felder und Wald.

1954 habe ich Josef Kranerwitter geheiratet,  
wir haben 2 Kinder.

Ich möchte euch Geschichten aus meiner Heimat erzählen.  
Vergelt`s Gott.

Hörst du,  
wie die alten Tannen rauschen,  
sie rauschen immer noch das selbe Lied.  
Sonst ist alles anders worden,  
als ich aus der Heimat schied.

Traurig gingen wir von hinnen  
Fremd und einsam kehr ich her  
Herz ach Herz, oh bist du voll von Sinnen,  
Heimat, wie bist du leer.

Heimatland, wo wir geboren sind,  
deine dunklen Wälder weinen im Wind.

Alt geworden ist unser Leben,  
im bewegten Strom der Zeit,  
ruhig zieht es nun von dannen,  
in das Meer der Ewigkeit.

Gerne denken wir an die Quelle  
jenen Ort, der uns gebar.  
Niemals werden wir ihn vergessen,  
wo wir als Kinder Zuhause waren.

Oh, wie Gelehrte Hände falten  
zum kindisch frommen Nachtgebet  
im Wohlklang unserer Muttersprache,  
die unser Leben hat geprägt.

Als Kind vertrieben  
wurzelten wir dann im fremden Land.  
Die Erinnerung ist geblieben,  
wo einst unsere Wiege stand.

Wir schufen uns Heimat  
auch Arbeit und Brot  
Liebe und Treue bezwang die Not.

Jedoch in stillen Stunden  
sehnen wir uns zurück  
trinken im Geiste vom Brunnen der  
Heimat  
Wehmut und Glück.

Verschwunden sind die Gräber der  
Ahnen  
ihre Häuser zerstört  
Orte tragen fremde Namen  
fremde Sprache, die man hört.

So wird Heimat fremd  
versinkt tief im Gemüt  
und kehrt doch wieder  
als Erinnerung zurück.

Heimat, du bist die Quelle,  
aus der dein Leben floß.  
Heimat, du bist der Boden,  
auf dem du wurdest groß.  
Heimat ist das Haus,  
indem du froh gewohnt.  
Heimat sind Menschen,  
mit denen du dein Leben teilst.  
Heimat ist unser Gott,  
der uns treu und immer liebt.  
Darum bedenke,  
dass es Heimat auch nur einmal gibt.



Der Mensch braucht ein Plätzchen  
und wärs noch so klein,  
zu dem er kann sagen,  
sie hier, das ist mein.  
Hier leben wir  
hier lieben wir  
hier ruhen wir uns aus  
hier ist unsere Heimat  
hier ist unser Zuhause.

Ein Glöcklein hell vom Klange  
vom Kirchturm oftmals ruft  
wir denken oft daran,  
dass uns vielleicht schon morgen,  
dieses Glöcklein rufen kann.

Eine Kerze  
für den Frieden,  
weil der Streit nicht ruht.  
Für den Tag voll Traurigkeiten  
eine Kerze für den Mut.

Eine Kerze für die Hoffnung,  
gegen Angst und Herzensnot,  
wenn Verzagtsein unseren Glauben  
heimlich zu erschüttern droht.

Eine Kerze,  
die noch bliebe,  
für das Wichtigste der Welt,  
als die  
eine Kerze für die Liebe,  
weil nur diese wirklich zählt.

Bei meiner Ausstellung „Herzblut“ in Wien sprach die Laudatio Dompfarrer **Toni Faber**. Durch seine freundliche und verständnisvolle Art entwickelte sich eine Freundschaft.

Seine persönlichen Segenswünsche möchte ich gerne weitergeben.



Sehr geehrte Frau Eibensteiner!  
Kardinal Dr. Christoph Schönborn  
dankt für Ihr Mail vom 22. Juni  
und wünscht viel Erfolg!

Ich darf Ihnen Grüße und Segenswünsche von Eminenz  
übermitteln und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Erzbischöfliches Sekretariat

Dompfarrer Toni Faber

Wer kennt es nicht,  
dieses völlig am Boden zerstört sein  
und doch gehen wir aufrechten Ganges,  
als wäre da kein Geschehen,  
das uns niederdrückt.

Ich habe mich  
an mir aufgerichtet  
an mich angelehnt  
an mir festgehalten  
in die Hände genommen  
und wage neu.

# Dankeagung

... an Aurelia, die mit ihren Geschichten und Lebenserinnerungen, Lebensspuren hinterlassen hat.

... an Robert Schöllner, der mit seinen Porträtbildern Licht in die Herzen der Menschen bringt.

... an Ingrid, die seit Jahrzehnten meine Ausstellungen mit Schmuck verzaubert.

... an Claudia, die mit ihrem Team, die Umsetzung dieser Broschüre ermöglicht hat, die zahlreiche Stunden mit mir diese Gedanken mitgetragen und umgesetzt hat!

... an meine Lieben, die meine Arbeit begleiteten und in vielen traurigen Momenten mir Trost und Rat gaben.

... an alle Menschen, die diese Ausstellung besuchen, möget ihr Mitgefühl und Mut in die Welt hinaustragen.

## **Impressum**

### **Eigentümer, Herausgeber und Verleger**

Manuela Eibensteiner, Waaggasse 27, 4240 Freistadt

[www.ART-ME.at](http://www.ART-ME.at)

### **Inhalt und Fotos**

Manuela Eibensteiner, Waaggasse 27, 4240 Freistadt

[www.ART-ME.at](http://www.ART-ME.at)

### **Layout und Druck**

mc\*gruber; Fuchsschweif 7; 4230 Pregarten

[www.mcgruber.at](http://www.mcgruber.at)

Satz und Druckfehler vorbehalten

Sonderheft in Eigenauflage zur Ausstellung „Entwurzelt“

am 1. August 2015 in Bad Leonfelden / OÖ